

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Alt-Beele.** — Die Schuhmacher Friedrich Gubde'schen Eheleute dahier begingen die Feiertage der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaar wurde das kaiserliche Gnadengeschenk durch den Amtsvorsteher Herfarth in Dra-bruch überreicht.

**Alt-Reh.** — Hier brannte eine mit Getreide gefüllte Scheune des Besitzers Wm. Grundow nieder.

**Finkenwalde.** — Freiwillig aus dem Leben geschieden ist die in der Gartenstraße wohnhafte Frau Arnold, die vor etwa 12 Jahren von ihrem Manne, dem damaligen Direktor der hiesigen Rüdert'schen Schraubenfabrik, geschieden worden war.

**Fürstentum.** — Der in der hiesigen Glühlampenfabrik beschäftigte Ingenieur Kettner zog sich eine schwere Verletzung beider Augen zu. Er befand sich im Laboratorium der Fabrik, als ein Glasbehälter, der mit einer ätzenden Flüssigkeit gefüllt war, explodirte, wobei der Bedauernswerthe durch Glassplitter im Gesicht arg verletzt wurde.

**Göben.** — Von einem traurigen Verhängnis wurde ein 19jähriger Verkäufer des Kaufmanns Anor durch Namens Erich Wolff aus Hoyerwerda ereilt. Als er von Kupferhammer heimkehrte, öffnete er sich selbst die Eisenbahnschranke, da der Zug vorbei war; aber ein zweiter bisher verdeckter Zug erfasste und tödtete ihn auf der Stelle.

**Provinz Pommern.**

**Rönigsberg.** — Das Hanf- und Wollwaarenlager der Gebr. May ist wiederum in Flammen aufgegangen. Diesmal ist nichts von dem ganzen Waarenlager erhalten geblieben. Der Schaden beläuft sich auf 60 bis 70,000 Mark. Die Entstehungsurache ist Kurzschluss der elektrischen Leitung.

**Allenstein.** — Zu Stadtvorordneten wurden gewählt: Fabrikbesitzer Karl Roens, Justizrath Friedrich Siehr, Josef Bantaler, Bankdirektor Gust. Kettner, Kaufmann Julius Leinow, Maurermeister Gustav Zahlmann, Kaufmann Reinhold Heise, Sanitätsrath Dr. Ranniger und Brauereibesitzer Reinte.

**Creuzburg.** — Bei der Stadtvorordnetenwahl sind auf die Dauer von sechs Jahren neu bezw. wiedergewählt: in der dritten Abtheilung Malermeister Fluder, in der zweiten Abtheilung Gerichtsschreiber Rohn und Malermeister Schmerberg und für die erste Abtheilung Abbaubesitzer Schönhoff und Fleischermeister Went.

**Clum.** — An Stelle des verjagten Amtsraths Arch-Althausen wurde sein Schwiegersohn, Herr Dr. Strübing-Storjus zum Vorsitzenden des Landv. Vereins Clum gewählt.

**Serwischemen.** — Der im Staatsforstbetriebe beschäftigte Waldarbeiter Ludwig Mann aus Kafonowen wurde beim Fällen einer Eiche von dem stürzenden Baum erschlagen. Der Verunglückte blieb mit zerschmettertem Schädel tot liegen.

**Barthen.** — Im Alter von 91 Jahren ist der älteste Bürger unserer Stadt, Rentier Karl Plag, gestorben. Er war früher Besitzer des größten in den Grenzen der Stadt gelegenen Ackergrundstücks und betrieb dazu eine Brennerei und Brauerei. Viele Jahre widmete sich Plag allen Gemeindegemeinschaften und erhielt vor zehn Jahren den Titel „Stadtvater“.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Der Professor an der hiesigen Technischen Hochschule, Albrecht Fischbein, ist gestorben.

**Dirschau.** — In einer Drumme als Leiche aufgefunden wurde an der Pöblitz in der Nähe der Weichselbrücke der 48 Jahre alte Arbeiter Rudolf Schacht. Anscheinend ist Schacht dort, nachdem er in angestrenztem Zustande genächtigt hat, ertrunken. Bereits vor Jahresfrist mußten dem Schacht, der es mit der Arbeit nicht genau nahm, einige ertrunkene Fische abgenommen werden. Die Leiche des Schacht ist die vierte, die in der Drumme im Laufe einiger Jahre aufgefunden wurde.

**Gollub.** — Bei den hiesigen Stadtvorordnetenwahlen wurden nur Deutsche gewählt; und zwar Schneidemühlenerverwalter Hanslau, Kaufmann Jakob Lewin, Bäckermeister Hermann Stiller, Kaufmann J. Kiewe und Kaufmann Jakob Sultan.

**Graudenz.** — Bei der Stadtvorordnetenwahl wurden Kaufmann Seegrün, Uhrmacher Joh. Schmidt wieder, Steinseckmeister Göge, Drogist E. Schirmer, Telegraphenbetreiber Winkler, Mittelschullehrer Wiele und Schlossermeister Sachse gewählt.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Vom Schwurgericht Stettin war der Arbeiter Friedrich Ziegler aus Eggefin wegen Mordes zum Tode verurtheilt, weil er am 12. Mai d. J. in der Uedermünder Heide, den Förster Krüger aus Alt-

Eggefin erschossen hat. Die gegen das Urtheil eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht als ungründet verworfen.

**Bukow.** — Der finanzielle Zusammenbruch des Domänenpächters Hans Heise auf Poltschen und Lonsien, der den Konkurs des Kaufmanns August Heise in Bülow im Gefolge hatte, dürfte kaum zu einem Konkursverfahren Veranlassung geben, weil anscheinend keine genügende Masse vorhanden ist. Die Schulden sollen sich auf über 200,000 Mark belaufen.

**Kummelsburg.** — Hier fanden die Stadtverordneten - Ergänzungswahlen statt. Es wurden gewählt in der dritten Abtheilung: Taxator Friedrich Raftke, Schuhmachermeister August Burke, und Böttchermeister Albert Schöndeb, in der zweiten Abtheilung: Fabrikbesitzer Karl Bohn und Gutsbesitzer Reinhold Hertel-Carlswert, in der ersten Abtheilung die Kaufleute Hans Puttkammer, Franz Manzke und Eduard Sabakth.

**Schivelbein.** — Der achtjährige Reinhold Kleit aus Rigi brach beim Schlittensfahren auf dem Rigiiger See ein. Den helmschützigen Anstrengungen seines 10jährigen Bruders Alwin gelang es, den Verunglückten aufs Eis zurückzuführen. Aber leider war die Eisbede zu schwach, so daß alle Beide abermals einbrachen und in den Fluthen versanken. Obwohl es bald gelang die beiden Kinder ans Land zu bringen, waren leider doch alle Wiederbelebungsversuche erfolglos.

**Daber.** — Die Dextrinfabrik in Daber wurde an einen Herrn Grundwald aus Berlin verkauft.

**Demmin.** — Der Rentier Ernst Häger und dessen Gattin, Friederike, geb. Krndt, feierten hier ihre goldene Hochzeit.

**Provinz Polen.**

**Bromberg.** — Der Schwagerhaus, des Oberleutnant Nollitor ist vom 145. Infanterieregiment in Pottlitz (Elsß) in das 148. Infanterieregiment in Bromberg versetzt worden. Er hatte wegen seiner Verschwendung mit dem zum Tode verurtheilten Rechtsanwalt Haus seinen Antheil nehmen wollen, aber er antwortet erhalten, daß dazu kein Grund vorhanden sei. Er war seit Monaten beurlaubt.

**Schneidemühl.** — Der wegen Ermordung des Bremers Mittelstätt in Untersuchungshaft befindliche Scheerenfleischer Emil Sieger steht jetzt auch im Verdacht, seine Mutter ermordet zu haben. Emil S. war der älteste Sohn, und ihm mußte nach dem Tode der Mutter das kleine Anwesen als Erbschaft zufallen. Vor etwas mehr als Jahresfrist fand man eines Morgens Frau S. in der Küche an dem Thürdrücker erhängt. Es wurde Selbstmord angenommen. Jetzt ist der Verdacht aufgetaucht, daß E. Sieger seiner Mutter gewaltsam das Leben genommen hat, um sich früher in den Besitz des Grundstücks zu setzen.

**Argenau.** — Dem Weichenfleischer Johann Gottlieb Jankowski in Argenau ist die Genehmigung erteilt worden, den Familiennamen „Mai“ zu führen. Gleichzeitig ist der verheiratete Tochter des Jankowski, der Eisenbahnabameisterfrau Amalie Hedwig Wille die Genehmigung zur Führung des Geburtsnamens „Mai“ erteilt.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Der durch seine Dante-Studien bekannte Oberleutnant J. D. Paul Pochhammer in Berlin wird an der hiesigen Universität, deren Ehrendoktor er ist, einen Dante-Kursus abhalten.

**Die Schles. Ztg.** meldet aus der Grafschaft Glatz: Nachdem erst kürzlich in der evangelischen Kirche zu Mittelwalde die Altargeräthe gestohlen wurden, sind jetzt in der Pfarrkirche zu Konradswalde fünf und in der St. Marienkirche zu Landeck ein Opferstock erbrochen und ihres Inhalts beraubt worden; außerdem ist dort eine Statue des Prager Jesuskindes und eine goldene Kette nebst Kreuz gestohlen worden. In Radersdorf ist in der kleinen Kirche ebenfalls der Opferstock beraubt worden.

**Brieg.** — Zu Ehren des von hier scheidenden, nach Breslau überbesoldeten Kreisarztes und Stadtvorordneten Dr. Kieger fand im kleinen Saale des Schauspielhauses ein Abschiedsmahl statt.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Kiel.** — Den 80. Geburtstag feierte Wwe. Dahm in Ellerbet inmitten von 40 Kindern und Enkelkindern. Sie erfreut sich noch einer seltenen geistigen Frische und körperlichen Mäßigkeit. Schon über 50 Jahre bezieht sie den Handel mit Ellerbet'schen Fischen. Trotz ihres hohen Alters sieht man sie noch täglich in Kiel, ihrem Berufe nachgehend.

**Altona.** — Die Bürgermeisterswahl ergab ein überraschendes Ergebnis. Zum zweiten Bürgermeister wurde mit 1348 Stimmen der Regierungsrath Dr. Schulz aus Danzig gegen den Senator Harnsen-Al-

tona gewählt, auf den nur 1042 Stimmen entfielen.

**Dänishagen.** — Der Kriegsveteran von 1818 Johann Sörmann wurde zu Grabe geleitet. Sörmann bekleidete im hiesigen Amtsbezirk 40 Jahre den Posten eines Amtsbieners und hat ein Alter von 86 Jahren erreicht. Der Verein der Achtundvierziger für den „Dänischen Wohlth“ ist jetzt auf sechs Mitglieder zusammengeschmolzen.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Erfurt.** — Zum Direktor des städtischen Lehrerinnen - Seminars wurde der erste Oberlehrer dieser Anstalt, Haase, gewählt. Zum Direktor der städtischen Fortbildungsschule wurde der stellvertretende Fortbildungsschuldirektor Schacht aus Altona gewählt.

**Der 17jährige Porzellanarbeiter** Kleingünther aus Hansen wurde bei Marleshausen ermordet und seiner Bauschaft beraubt aufgefunden.

**Apolda.** — Der Direktor der vormaligen Kammergutzegelei Rausendorf bei Apolda, Polze, ging auf die Rebhühnerjagd. Eine halbe Stunde später wurde er tot in einem Graben aufgefunden. Das Jagdgewehr hatte sich entladen, und die Ladung war ihm in den Kopf gebrungen.

**Elenburg.** — Während seiner Berufsarbeit wurde der in der städtischen Gasanstalt beschäftigte Arbeiter Jülich von einem Herzschlag ereilt, der seinem Leben plötzlich ein Ziel setzte.

**Freyburg a. U.** — Bei der Stadtvorordnetenwahl wurden gewählt in der ersten Abtheilung Kommerzienrath R. Förster und Maurermeister Rettig, in der zweiten Abtheilung Stadtkaufmann Dombis und Kaufmann Staupendahl, in der dritten Abtheilung Fleischermeister Werner und Schlossermeister H. Hartung.

**Gotha.** — Seit Beginn dieses Jahres sind hier 420 Feuerbestattungen vollzogen, seit Erbauung des Krematoriums 4764.

**In Fischleben** feierte der Gemeindevorstand Saalfelder mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit; beide Ehegatten stehen im 75. Lebensjahre.

**Halberstadt.** — Der Präsident der hiesigen Handelskammer, Karl Hebe, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

**Preßsch.** — Bei den Stadtvorordnetenwahlen wurden in der ersten Abtheilung Fleischermeister Bachmann, in der zweiten Abtheilung Maurermeister Später und in der dritten Abtheilung Viehhändler W. Mursche sen. als Stadtvorordnete gewählt.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zu 63 Monaten Zuchthaus verurtheilte das Schwurgericht den 19jährigen Hirtorgezögling Hermebracht, der im Duisberger Walde an einer 17jährigen Verkäuferin ein Sittlichkeitsverbrechen verübte und einen zu Hilfe eilenden Mann mit dem Messer bedrohte.

**Arnsberg.** — Kürzlich Abends wurde im Wehr der Cosachschen Papierfabrik die Leiche des Wirthes Engelle aus dem ehemaligen katholischen Gefellenhause in Hüsten gefunden. Der Ertrunkene hatte sich in Geschäftsangelegenheiten hier aufgehalten und begab sich, nachdem er mehrere Wirthschaften besucht hatte, nach Eintritt der Dunkelheit auf den Weg zur Kleinbahnstation Jägerbrücke. Dabei muß er kurz vor der Jägerbrücke über die niedrige Eingängung des zur Papierfabrik gehörigen Mühlgengrabens ins Wasser gefallen sein, wie er an jener Stelle aufgefunden wurde vermuthen läßt.

**Boppard.** — Der bis unter Dach aufgeführte Neubau des Bauunternehmers Wandt ist vollständig in sich zusammengeklürzt. Untersuchung über die Ursache wird eingeleitet.

**Eustrichen.** — Hier fand die feierliche Eröffnung des neuen Kaiserin Auguste Victoria-Gymnasiums statt. Dem Direktor der Anstalt, Professor Dr. Hammelrat und den Professoren Dr. Lauscher und Wegener wurden der rothe Adlerorden verliehen.

**Gelsenkirchen.** — Vor ihrem Hochzeitstage ertränkte sich die Näherin Anna Rosenbahl, weil sie sich mit ihrem Bräutigam erjürrt hatte.

**Hohenlimburg.** — In der Stadtvorordnetenversammlung wurde der zweite Bürgermeister Menzel von Witten einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Hohenlimburg gewählt.

**Linden.** — Gestorben ist die Wittwe Brune, welche nach einem Begehale in ihrer Wohnung durch den Bergmann Pelka aus Werne bei Langenderer durch einen Dolchstoß schwer verletzt worden war.

**M. Gladbach.** — Bei den Handelskammerwahlen wurde im Wahlbezirk Biersen Herr Hugo Menzen zum Mitgliede der hiesigen Handelskammer wiedergewählt. Im Bezirk Lobberich wurde Kommerzienrath Franz Holz aus Sichten wieder und an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Hugo Edling Herr Wilhelm Kasten aus Radenkirchen neugewählt.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Der Rentner Schlatt wurde beim Kesteltreiben in dem hiesigen Seibstfort durch einen unglücklichen Schrotschuß eines anderen Jägers erschossen.

**Im großherzoglichen Marstall** starb nach längerem Leiden der Leibkutscher Ludwigo Pöhl.

**Bülow.** — Erbpächter Meinde in Kl. Sien verkaufte seine etwa 18,000 Quadratrußen große Erbpachthufe an den Erbpächter Bohnsack aus Räterhagen für 50,000 Mark.

**Oldenburg.**

**Didenburg.** — Sein 40jähriges Dienstjubiläum feierte kürzlich der Oberzahnmeister Hoenede vom Dragoner-Regiment No. 19. Viele Ehrentugenden große Erbpachthufe an den Erbpächter Bohnsack aus Räterhagen für 50,000 Mark.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Brenn.** — Am Morgen wurde der Tischler Klaus tot auf dem Abort seines Hauses aufgefunden. Die brennende Küchenlampe stand neben ihm. Offenbar ist der Mann Nachts aufgestanden und hat ihn der Tod ereilt, da anscheinend Schlaganfall vorliegt. Klaus, der Wittwer ist, hinterläßt 5 Kinder, von denen drei noch zur Schule gehen.

**Gele.** — Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich in dem benachbarten Dorfe Groß-Gehlen bei Gele. Die Ehefrau Boffe kam der Göpelstange an der Dreschmaschine zu nahe, die Kleider wurden von der Welle erfasst, die Frau mit herumgeschleudert und so schwer verletzt, daß sie sofort ihren Geist aufgab.

**Dunzen.** — Der Hofbesitzer und frühere Gemeindevorsteher Heinrich Strode war mit einer Ringelwaage auf seinem Ader beschäftigt, als plötzlich die Pferde vor einem Schwarm Krähen scheuten. St. wollte die Pferde anhalten, kam zu Falle und erlitt schwere innere Verletzungen, so daß der Tod eintrat. Strode war 1870-Mitkämpfer von 1866 und 1870-71.

**Garmissen.** — Die Arbeiter Hennig'schen Eheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaar wurde ein Geldgeschenk des Kaisers im Betrage von 50 Mark überreicht.

**Sachsen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Karl Eichenauer dahier wurde zum Schreibekassen bei der Centralstelle für die Gewerbe ernannt.

**Alzen.** — Von einem schweren Unglücksfall wurde die Familie des Tischers Breischer zu Hochstätten betroffen. Die Kinder, ein zweijähriges Mädchen und ein vierjähriger Knabe, verbrannten.

**Sachsen-Saalf.**

**Kassel.** — Herr Rechnungsrath a. D. Scherer, welcher von der Hofen-zollerstraße in der Richtung Hedwigstraße in der Elektrischen fuhr, wurde plötzlich vom Herzschlage betroffen und war sofort tot.

**Frankfurt.** — Ihren siebzigsten Geburtstag feierte hier Frau Jenny Soltans, die frühere langjährige Primadonna der Kgl. Theater.

**Schmalkalben.** — Schwer verletzt wurde auf dem Eisenhüttenwerk Neubütte der Arbeiter Richard Kühn aus Seligenhof.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Im 61. Lebensjahre ist hier Tiefbauinspektor Herr Georg Alexander Robert Landgraf gestorben.

**Altenhof.** — Beim Brunnen-graben in Altenhof verunglückte der 52jährige Hausbesitzer Schöber aus Großmeißeln. Er stürzte von der Leiter ab und stürzte in den Brunnen, wodurch er eine Gehirnerschütterung erlitt.

**Bahra.** — Hier brannten Scheune und Seitengebäude des Zieger'schen Gutes nieder.

**Baun.** — Das Schwurgericht verurtheilte die 48 Jahre alte Fabrikarbeiterin Marie verhebelichte Emmrich aus Neugersdorf wegen vollendeten und versuchten Verbrechens gegen das feindliche Leben zu 5 Jahren Zuchthaus.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlruhe.** — Nach langem Leiden infolge eines Schlaganfalls ist Kaufmann Eduard Probst hier gestorben.

**Bahlingen.** — Der 27 Jahre alte Sohn des Weinhändlers Fritz Jenny kam beim Ausheben einer Brunnenbohrung zu Fall. Durch die nachfallende schwere Deichsel erlitt er innerliche Verletzungen, an deren Folgen er verstarb.

**Bonnorf.** — In dem Hause des Kaufmanns Guggenheim war ein Feuer ausgebrochen, welches das Anwesen bis auf die Grundmauern zerstörte.

**Königreich Bayern.**

**München.** — Im Horenz-wald erhielt der 20 Jahre alte Gärtner M. Kehler von Flegensfall von unbekannter Hand einen Schuß in den Unterleib. An der erlittenen Verletzung ist Kehler gestorben. Kehler hatte sich in Begleitung eines Münchener Arbeiters befunden. Dieser

kommt für die That nicht in Betracht. Selbstmord ist ebenfalls ausgeschlossen. Eine Waffe wurde nicht gefunden. Trotz eifriger Nachforschungen fehlt vom Thäter jegliche Spur.

**Scherrau.** — Die Frau des Gutsbesizers Burlein kam, während sie ausglitt, einer brennenden Lampe zu nahe. Ihre Kleidung fing Feuer und ehe der Frau Hilfe gebracht werden konnte, hatte sie so schwere Brandwunden erlitten, daß sie auf dem Transport ins Krankenhaus starb. Gutsbesitzer Burlein erlitt bei den Rettungsversuchen bedeutende Brandwunden an den Armen und Händen.

**Rheinpfalz.**

**Mutterstadt.** — Der 20 Jahre alte Steinhauer Jakob Horter aus Niederlustadt wurde in Maudach in einer Wirthschaft nach kurzem Wortwechsel von dem Maurer Karl Repp mit einem Revolver in die linke Brust geschossen und schwer verletzt. Horter wurde ins Krankenhaus Ludwigs-hafen verbracht.

**Elsß-Lothringen.**

**Hagenau.** — Der 16-jährige Sohn des Wirthes Krauth hantirte mit einem Florett herum, dann stellte er ihn mit geöffnetem Hahn auf den Boden, wobei sich die Waffe entlud. Die Kugel drang dem Jungen in's Auge, blieb aber dann in der Hirnschale hängen.

**Dheneheim.** — Der des Mordes an der Wittwe Ruppbaum verdächtige junge Adere Theodor Schmitt wurde verhaftet.

**Saarburg.** — Die vom Landgericht angeordnete Untersuchung bestätigte den Verdacht, daß der hier verhaftete Berger ein Mädchenhändler ist. Er hatte verschiedene Mädchen aus Ballessthal und Lörchingen nach Frankreich verhandelt.

**Hahingen.** — Kürzlich stürzte die bei Herrn Eisenwaarenhändler Leglise beschäftigte Wwe. Kadelois aus der Adertrache durch die offene Kellertür in den Keller und blieb liegen.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Ueber den Nachlaß des seinerzeit vielgenannten Bauunternehmers Erasmus Kückauer ist jetzt der Konkurs eröffnet worden.

**Nach längerem Leiden** ist in der medizinischen Klinik zu Tübingen Prof. a. D. Hermann Gieseler im 59. Lebensjahre gestorben.

**Bach-Altenberg.** — Auf dauerliche Weise kam der Landwirth Knapp hier ums Leben. Derselbe stürzte über die Scheunenbrücke (Eisenbahnbrücke) hinunter und blieb auf der Stelle tot.

**Jäny.** — Kürzlich brannte das Anwesen des Vieh- und Pferdehändlers Frommknacht in Hinterdoren-wald vollständig nieder.

**Leutkirch.** — Der Rechtsanwalt Dr. Auberle, der langjährige Redakteur des „Allgäuer Volksfreund“, stürzte aus dem Fenster seiner Wohnung und verschied kurz darauf.

**Falzgrafenweiler.** — In unserer Filialgemeinde Edelweiler besah Joh. G. Kalmbach, ref. Schultheiß, mit seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Schleich, das Fest der goldenen Hochzeit.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Die älteste Frau Wiens ist Frau Katharina Lustig, die kürzlich ihren 109. Geburtstag gefeiert hat.

**Baden.** — Der Oberst a. D. Herr Gottfried Eugen Eder v. Dreger, der unter Radezky die italienischen Feldzüge mitmachte, ist im 80. Lebensjahre gestorben.

**Bozen.** — Der ehemalige Reichsraths- und Landtags-Abgeordnete Franz Kallinger-Schillendorf ist nach langer Krankheit im Alter von 65 Jahren gestorben.

**Briir.** — Der wegen Raubes in Untersuchung befindliche Häftling Dymal, der aus dem hiesigen Gefängnis entsprungen, jedoch kurz darauf wieder eingekerkert wurde, hat sich in seiner Zelle mittels seines Hosensträngs erhängt.

**Budapest.** — Der Direktor des Elektrizitätswerkes von Siemens & Halske in Szejjard, Eduard Engelbrecht, wurde nach Verübung großer Unterschlagungen flüchtig.

**Salzburg.** — Der Schauspiel-er Willi v. Hendrichs unternahm vor

der Abendvorstellung — es sollte der „Hund von Baslerville“ gegeben werden — einen Selbstmordversuch, indem er einen Revolver auf sich gegen sein Herz abfeuerte. Das Motiv der That ist unglückliche Liebe.

**Freie Städte.**

**Curhaven.** — Im Alter von 85 Jahren ist der im Ruhestande lebende hamburgische Baumeister Joh. Aug. Ebel gestorben. Ebel hat über 60 Jahre bei der hiesigen Wasserbau-Inspektion in Dienst gestanden.

**Lübeck.** — Die am 22. November bei Travemünde aufgefunden Leiche eines Erchoffenen ist als die des früheren Oberlehrers, späteren Schriftstellers Puck aus Hamburg erkannt worden. Der Grund des Selbstmordes liegt wahrscheinlich im schriftstellerischen Mißerfolge.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Herr Jidor Moeß, bisher Pfarrer von Contern, wurde zum Pfarrer von Niederter-schen ernannt.

**Differdingen.** — Hier verunglückte ein aus Lothringen gebürtiger Pfisterer Namens Joh. Wanderscheid. Beim Verlassen einer Wirthschaft fiel er die acht Stufen zählende Treppe hinab und verletzte sich dabei tödtlich am Kopfe.

**Schweiz.**

**Basel.** — Am Schluß des Jahres werden die Herren Jean M. Frey und J. Dreht aus der Redaktion der „Basler Zeitung“ ausgeschieden. An ihre Stelle treten die Herren A. Alder-mann, früherer Redakteur am „Luzerner Tagblatt“, und M. R. Kaufmann von Basel.

**Genf.** — Es wird erklärt, daß Bankier Alphonse Jubel schon lange an einem Herzleiden gelitten hat, das seinen plötzlichen Tod nach sich zog.

**Zürich.** — Eine gefährliche Gaunerin hatte sich vor dem Bezirksgericht Zürich zu verantworten. Die bereits sechszehnmal vorbestrafte Wilhelmine Winkler hatte sich als Spezialität die Bestehlung von Kindern ausgemacht. Die vierte Abtheilung des Bezirksgerichts dicitirte ihr sechs Monate Arbeitshaus.

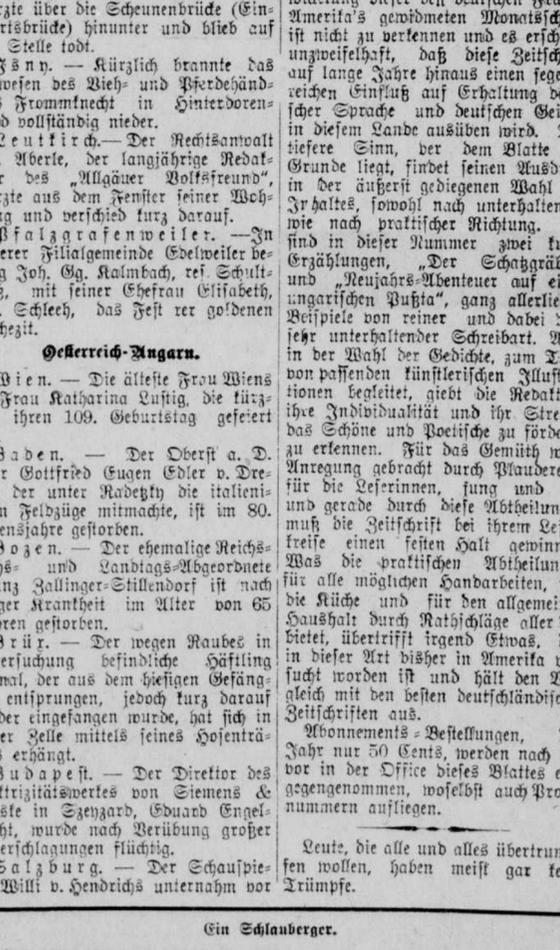
**Die Deutsche Hausfrau — Januar-Ausgabe.**

Die uns vorliegende Januar-Ausgabe der Zeitschrift Die Deutsche Hausfrau ist wiederum eine sehr stattliche Nummer, an Reichhaltigkeit und der Saison angepaßtem Inhalte kaum schöner zu denken. Die fortwährende Entwicklung dieser den deutschen Frauen America's gemütheten Monatschrift ist nicht zu verkennen und es erscheint unabweisbar, daß diese Zeitschrift auf lange Jahre hinaus einen segensreichen Einfluß auf Erhaltung deutscher Sprache und deutschen Geistes in diesem Lande ausüben wird. Der tiefere Sinn, der dem Blatte zu Grunde liegt, findet seinen Ausdruck in der äußerst gediegenen Wahl des Textes, sowohl nach unterhaltender wie nach praktischer Richtung. So sind in dieser Nummer zwei kurze Erzählungen, „Der Schatzgräber“ und „Neujahrs-Abenteuer auf einer ungarischen Puszta“, ganz allerliebste Beispiele von reiner und dabei doch sehr unterhaltender Schreibart. Auch in der Wahl der Gedichte, zum Theil von passenden künstlerischen Illustrationen begleitet, giebt die Redaktion ihre Individualität und ihr Streben das Schöne und Poetische zu fördern, zu erkennen. Für das Gemüth wird Anregung gebracht durch Plaudereien für die Leserinnen, jung und alt, und gerade durch diese Abtheilungen muß die Zeitschrift bei ihrem Leserkreise einen festen Halt gewinnen. Was die praktischen Abtheilungen für alle möglichen Handarbeiten, für die Küche und für den allgemeinen Haushalt durch Rathschläge aller Art bietet, übertrifft irgend Etwas, das in dieser Art bisher in America ver-publiziert worden ist und hält den Vergleich mit den besten deutschsprachigen Zeitschriften aus.

Abonnements - Bestellungen, das Jahr nur 50 Cents, werden nach wie vor in der Office dieses Blattes entgegengenommen, wofelbst auch Probennummern ausliegen.

Leute, die alle und alles übertrumpfen wollen, haben meist gar keine Triumpfe.

**Ein Schläuberger.**



Professor (zu einem kranken Alkoholiker): „Weinetwegen können Sie ein Glas Bier jeden Tag trinken!“ Patient (zu den beiden Wäffeln): „Na, und Weinetwegen, meine Herren, kann ich doch auch jeden Tag ein Glas Bier trinken!“